



LIEDER ZUM MITSINGEN

Ich geh mit meiner Laterne

Laternenlied

Melodie und Text: traditionell

1 Ich geh mit mei- ner La- ter- ne und mei- ne La- ter- ne mit
5 mir. Da o- ben leuch- ten die Ster- ne, und un- ten da leuch- ten
9 wir. St. Mar- tin hier, wir leuch- ten dir, ra- bim- mel, ra- bam- mel, ra-
13 bumm. St. Mar- tin hier, wir leuch- ten dir, ra- bim- mel, ra- bam- mel, ra- bumm.

1. Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
St. Martin hier, wir leuchten dir,
rabimmel, rabammel, rabumm.

2. Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,
rabimmel, rabammel, rabumm.

3. Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Mein Licht ist schön, ihr könnt es sehn,
rabimmel, rabammel, rabumm.

4. Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht,
rabimmel, rabammel, rabumm.

5. Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt,
rabimmel, rabammel, rabumm.

6. Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Laternenlicht, verlösch mir nicht,
rabimmel, rabammel, rabumm.

7. Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten da leuchten wir.
Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus,
rabimmel, rabammel, rabumm.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Laterne, Laterne

Laternenlied

Text und Melodie: traditionell

La- ter- ne, La- ter- ne,
Son- ne, Mond und Ster- ne! Bren- ne auf mein Licht, bren- ne
auf mein Licht, a- ber nur mei- ne lie- be La- ter- ne nicht.

1. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
Brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.
2. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Sperrt ihn ein, den Wind,
Sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.
3. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Bleibe hell, mein Licht,
Bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

Sankt Martin

Martinslied vom Niederrhein

Text und Melodie: traditionell

The image shows a musical score for the song 'Sankt Martin'. It consists of three staves of music in a single system, all written on a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody is simple and folk-like. Below each staff is the corresponding German lyrics. The lyrics are: '1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein Man - tel deckt' ihn warm und gut.'

1. St. Martin, St. Martin, St. Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
St. Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee, im Schnee saß, im Schnee
da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!

3. St. Martin, St. Martin, St. Martin
zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
St. Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4. St. Martin St. Martin, St. Martin
gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

Ein bisschen so wie Martin

Text: Elke Bräunling; Melodie: Paul G. Walter; CD "Ein bisschen so wie Martin",
ISBN 978-3-941923-92-8; © Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko, www.kinderliederhits.de

Tempo: ca. 126

1. Ein biss-chen so wie Mar-tin möcht ich manch-mal sein, und ich
will an and-re den-ken, ih-nen auch mal et-was schen-ken. Nur ein
biss-chen, klit - ze - klein, möcht ich wie Sankt Mar-tin sein.

2. Ein bisschen so wie Martin möcht ich manchmal sein
und ich will auch mit dir teilen,
wenn du rufst, schnell zu dir eilen
Nur ein bisschen, klitzeklein, möcht ich wie Sankt Martin sein.

3. Ein bisschen so wie Martin möcht ich manchmal sein
und ich will treu zu dir stehen,
mit dir auch zum Doktor gehen.
Nur ein bisschen, klitzeklein, möcht ich wie Sankt Martin sein.

Weißt du wie viel Sternlein stehen

Musik: Volksweise seit 1809, traditionell

Text: Wilhelm Hey (1789–1854)

1
Weißt du wie viel Sternlein ste- hen an dem blau- en Him-mels-
6
zelt? Weißt du wie viel Wol-ken ge- hen weit-hin ü- ber al- le
9
Welt? Gott, der Herr, hat sie ge- zäh- let, dass ihm auch nicht ei- nes
13
feh- let an der gan-zen gro-ßen Zahl, an der gan-zen gro-ßen Zahl.

1. Weißt du wie viel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt Du wie viel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählt,
dass ihm auch nicht eines fehlt
an der ganzen großen Zahl,
an der ganzen großen Zahl.

2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut,
wie viel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen,
dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb.